

schläge, aber gleich derart, daß eine 11 Mann starke Gruppe von dannen zog. Kurz nach 1/8 Uhr wurde zum ersten Male das Ziel passiert. An der scharfen Kurve am Gasthof Oberlichtenau, wo übrigens ein Fahrer zum Sturz kam, ohne sich zum Glück ernstlich zu verletzen, nahm Rudolph (Ortsverein) bei der zweiten Etappe die Gelegenheit wahr, dem Felde allein zu enteilen, nachdem ihm der Versuch, einen seiner Klubkameraden mit fortzubringen, nicht gelang. Letzterer bildete mit wiederum zwei Mann eine neue Gruppe, die andauernd zusammen blieb. Rudolph legte eine blendende Fahrweise an den Tag, die schon daraus hervorgeht, daß er bei der zweiten Runde nur 46 Minuten gebrauchte, gegenüber 52 bei der ersten. Die interessanteste war die dritte und Schlusstrunde. Mit unverminderter Schnelligkeit, die zeitweise ein Tempo von 45 km aufwies, stob der voraussichtliche Sieger wie eine Windsbraut dahin, die hinter ihm Liegenden aber zu gleichem Eifer anspornend. Eine kleine aber nur vorübergehende Schwäche zeigte der Fahrer zwischen Schweizerhof und Scheibe, wo er das Tempo etwas verlangsamten mußte, das er aber dann wieder gutzumachen suchte.

Das Ziel befand sich unweit des Kaffee Richter in Silberdorf, wo eine große Menschenmenge der Ankommenden harrete. Mit einem Vorsprung von fünf Minuten kreuzte der Sieger kurz nach 9 Uhr, von der Menge mit dreifachem „Sachsen Heil!“ begrüht, das Zielband. Die Leistung ist besonders zu werten, da er die Strecke zum größten Teil allein zurücklegte. Die genannte zweite Gruppe zeigte einen schönen Endspurt, welchen Richter (Ortsverein Chemnitz) zu seinen Gunsten entschied. Die Ankunft von weiteren 27 Fahrern zog sich bis 10 Uhr hin. Mit einem riesigen Eichenkranz geschmückt, konnte der Sieger Rudolph (Ortsverein Chemnitz) nach Hause fahren.

Der Festzug, an dem 23 Vereine teilnahmen, bewegte sich mittags 2 Uhr bei herrlichem Wetter, welches manchen der Teilnehmer etwas in Schweiß brachte, durch die Mittelstadt nach Silberdorf. Dieser dürfte mit Ruhe den Anspruch erheben, etwas noch nie dagewesenes zu sein, und hat unsern Bürgern gezeigt, wessen der S. R. V. fähig ist, worauf wir besonders Wert legten.

Anschließend fand das Saalsportfest in Bachmanns Gasthaus in Silberdorf statt. Die Konkurrenz verliefen in einwandfreier Weise und zeigten das Können des Sachsenbundes.

Die Veranstaltung, welche dem Verein gewaltige Kosten verursachte, und wie jeder der Dagewesenen selbst errechnen wird, mit ziemlichem Defizit abschließt, (außer der monatlangen Arbeit seines glänzenden Arbeitsausschusses) hat ihr Ziel erreicht und der Stadt Chemnitz gezeigt, daß auch der Sachsenbund ein Recht hat, voll anerkannt zu werden.

## Standarten u. Banner

in kunstvollster Ausführung zu billigsten Preisen. Überschläge u. Vorlage v. gestickt. Fahnenmustern kostenfrei. Schärpen, Erinnerungsbänder, Fahnenbänder, Vereinsabzeichen, Festbänder, Ehrenpreise und Medaillen. Sportheim-Wappen, Hupen, Diplome, Eichenlaubkränze, Tischstandarten, Becher und Pokale.

**Carl Neff's Fahnenfabrik**  
Biberach a. d. Riss, Württemberg.

Katalog gratis und franko

Die Resultate sind: Jubiläumstrennen: 1. Rudolph, Chemnitz (Ortsverein) 2:34:50,2; 2. Richter (Ortsverein) 2:39:40; 3. Keuther (Ortsverein) 2:39:40,2; 4. Poier (Falle Leipzig) 2:39:40,4; 5. Chnert, Flöha (Ortsverein Chemnitz) 2:41:55; 6. Knappe (Wanderlust Königshain) 2:47:59 (3,6 Min. Vergütung); 7. Pentzschel (Saxonia Jvidau) 2:49:5; 8. Siegert (Witz Wittweida) 2:49:5,4; 10. Bentert (Wanderlust Hausdorf) 2:51:53.

Festkorso: 1. RB. „Wanderer“ Wildenfels 11,143; 2. RB. Obernhau I 10,933; 3. Ortsverein Chemnitz 10,117; 4. „All Heil“ Leubsdorf 10,667; 5. Rad- und Sportklub Augustsburg 9,243.

Blumenschmuck: 1. RB. Obernhau, 2. Ortsverein Chemnitz, 3. RB. „Wader“ Wittgensdorf.

Saalkonkurrenz: Kunstreigen: 1. RB. „Frisch Auf“, Ortsverein 14,293, 2. RB. Königshain 13,755, 3. RB. „Fortuna“ Gesau 12,593.

Ser Schulreigen: 1. RB. Leubsdorf Herren 9,335, 2. RB. Leubsdorf gemischter 8,775.

Ser Schulreigen: RB. Leubsdorf Damen 8,550, Augustsburg 8,325.

Zweier-Radball: 1. Wettin-Habicht (Jugend 1) (Jugendpreis extra), 2. Wettin-Habicht 1, 3. „Frohsum“ Eppendorf, 4. Wettin-Habicht Jugend 2 (Jugendpreis extra), 5. Leubsdorf.

Auf vielfachen Wunsch: Bundesvereine resp. Einzelfahrer, welche die Jubiläumspaletten des RB. „Wanderfall“ noch gern in ihren Besitz haben möchten, geben wir dieselbe gegen Einsendung von 2 M. resp. 5 M. für die Vereinsplakette auf Anforderung gern heraus, da wir sowie noch rückständige anfertigen müssen und dadurch einige mehr machen können. Adresse: Alfred Poyer, Chemnitz, Zimmerstr. 6.

Bezirk 13. D. R. V. „Adler“ 1888/1904. Infolge des sportlichen Aufblühens und der dadurch entstandenen Mehrarbeit ist beschlossen worden,

an Stelle der gefälligen Abende, welche an jedem Freitag nach dem 15. des Monats stattfanden, Halbmonatsversammlungen abzuhalten. Nächste Monatsversammlung Freitag, den 3. 10., 1/8 Uhr im Klubheim. Neue Adlermitglieder wurden am 1. 8. 24 Frau Klara Stroder, die Herren Hermann Tamme, Heinrich Konig und Fritz Helbig. Besonders möchten wir die wertigen Sports- und Bundeskameraden auf unser 20. Gründungsjubiläum, welches wir nachstehend bekannt machen, aufmerksam machen und bitten um gütige Unterstützung. Die wertigen Festbesucher werden mit Darbietungen überrascht, die in Europa noch nicht gezeigt wurden. Mit „Adler Heil!“ Arno Michaelis, 2. Vorsitzender.

## Dresdner Radler-Club „Adler“

1888—1904

### 20. Gründungsfeier

29. Oktober  
Kommers  
u. Ball



31. Oktober  
(Ref.-Fest)  
nachm. 4 Uhr

## GROSSES PRUNKSAALFEST

anlässlich seines 20jährigen Bestehens in sämtlichen Räumen des

Faun-Palastes „Stadt Leipzig“

Leipziger Str. 76 :-: Straßenbahn-Linien 10, 15, 17



Radfahr-Klub „Albatros“ Dresden 1899. Infolge der wirtschaftlichen Lage haben wir uns entschlossen, die Feier unseres 25jährigen Bestehens in einfacher und würdiger Form zu begehen. Dieselbe findet nicht am 18. u. 19. Okt. im städt. Ausstellungspalaste, sondern am 29. November im Hotel Palmengarten, Pirnaische Straße statt. — Resultat der 100-km-Meisterschaft: 1. Schneider 3:40:41, 2. R. Delschlägel 3:50:02, 3. Nordhoff 3:54:07. Aufgegeben: D. Richter und A. Delschlägel. Preis der schnellsten Runde: R. Delschlägel.

Rother, 1. Vorsitzender.

RB. „All Heil“ Weitzig. Am 14. Oktober wurde das W. Lehmann-Rennen in zwei Gruppen auf der 34-Kilometerstrecke Weitzig—Fuchs—Weitzig ausgetragen. Hiervon nachstehende Ergebnisse: Gruppe 1: 1. R. Dieze 53:40, 2. Jr. Montwill 55:01, 3. W. Franke 57:27, 4. D. Mading 57:30. Gruppe 2: 1. J. Nieschke 1:5:40, 2. W. Dieze 1:7, 3. E. Gensel 1:7:21, 4. E. Schöne 1:15:16. Unser Vereinsmeister R. Dieze konnte trotz seiner 43 Jahre und als ältester Fahrer in Gruppe 1 wieder den 1. Preis nher erringen. Alle Fahrer hatten mit heftigem Gegenwind zu kämpfen. Ferner hält der Verein am 15. Oktober 1924 sein Herbstfest mit Saalmaschinenweibe ab. Hierzu werden alle Brudervereine und Sportskameraden herzlich eingeladen. W. Lehmann, 1. Schriftführer.

RB. „Sturmbogel 1910“ Dresden, Bundesmeister des S. R. V. Geschäftsfelle: Otto Scharf, Dresden 24. Tel. 41 727. Der Verein hat für seine Ballspieler die Vereinsmeister nach Punkten ausgeschrieben, Herr Schröder stiftete für die siegende Mannschaft Preise in Höhe von 100 M., besten Dank dem Spender. — Der bekannte Schrittmacher Herr Rob. Barthel, wurde als Ehrenmitglied aufgenommen. Am 5. 12. 24 findet im Drei-Kaiser-Hof die Weihe unseres Banners statt. „Sachsen Heil!“ Otto Scharf.

Bezirk 24. Leipzig. Vereins-Meisterschaft des RB. Falke-Schwalbe. Der Radfahr-Verein Falke-Schwalbe 05 Paunsdorf veranstaltete am Sonntag, den 7. September, sein Kurt und Heinrich Jentsch-Gedächtnisrennen über 120 Kilometer auf der Strecke Paunsdorf—Wargen—Eilenburg—Paunsdorf, die zweimal zu durchfahren war. Das Rennen wurde als letzter Lauf zur Vereinsmeisterschaft gewertet. Der Starter konnte früh 7 Uhr von 18 gemeldeten Fahrern 15 auf die lange Reise schicken. Bis kurz vor Eilenburg lagen sämtliche Fahrer beisammen, als ein Sturz Maß um seine Ansichten brachte. Kurz vor Tauscha holte Berger zum entscheidenden Schläge aus; nur Wolfram und Franke konnten mit ihm die erste Runde beenden. Den Sonderpreis für den Schnellsten der ersten Runde brachte Wolfram vor Berger an sich. Die Spitze vergrößerte ihren Vorsprung, und A. Berger-Paunsdorf ging in der guten Fahrzeit von 3 Std. 57 Min. 10 Sek. im Spurt vor Wolfram und Franke durchs Ziel. Ein gutes Rennen lieferten H. Schindler, P. Zipsel, R. Heimbach; letzterer wurde kurz vor dem Ziel durch Reifenschaden um seinen sicheren 5. Preis gebracht. A. Wolfram brachte die Vereinsmeisterschaft zum zweiten Male an sich, 2. Berger, 3. E. Franke. Das Ergebnis des Rennens war: 1. A. Berger 3:57:10, 2. A. Wolfram 3:57:10,1, 3. E. Franke 3:57:10,5, 4. Schindler 4:08:33, 5. P. Zipsel 4:12:04, 6. D. Rehwagen 4:15:50, 7. R. Heimbach 4:17:22, 8. D. Baum 4:18:50. P. Rehwagen, R. Zergah,